



St. Galler Nachrichten
 9014 St. Gallen
 071/ 227 25 00
 www.st-galler-nachrichten.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 62'542
 Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 377.9
 Abo-Nr.: 377009
 Seite: 4
 Fläche: 21'319 mm²

Gefragtes Startfeld

38 PROJEKTE für Unternehmensgründungen

Das «Startfeld», die neue Förder-Plattform für Unternehmensgründungen in St.Gallen, hat erfolgreich abgehoben. Bereits wurden die ersten fünf innovativen und Erfolg versprechenden Projekte nach der Vorprüfung in die zweite Stufe der vertieften Beratung und des Coachings aufgenommen.

Bis jetzt wurden 36 Projekte zur Prüfung eingereicht. Davon passen elf in das «Startfeld»-Portfolio und werden oder sind bereits im Beratungsprozess aufgenommen. 18 Projekte sind in der ersten Selektionsphase und sieben wurden an geeignetere Ostschweizer Förderinstitutionen verwiesen. Ein konkretes Projekt stammt aus dem Bereich der Medizinprodukte, genauer aus einer Werkstoffproduktion zur Unterstützung der Wundheilung. Es handelt sich um ein anorganisches mineralisches Pulver, das sich zur allgemeinen und

zur speziellen Wundheilung sowie zur ästhetischen Rekonstruktion eignet. Erste klinische Tests des patentgeschützten Pulvers haben die Wirksamkeit eindrucksvoll gezeigt. Damit können Amputationen und Narbenbildungen vermieden und somit das persönliche Leiden wie auch die Gesundheitskosten reduziert werden. Der Gründer dieses Unternehmens, ein Spezialarzt aus der Ostschweiz, arbeitet mit dem Startfeld aktuell an drei Aufgabenstellungen: Der Zertifizierung des Wundminerals, der Suche nach Investoren und dem Aufbau eines kompletten Gründerteams. Eben wurde mit der Aufschaltung einer umfassenden neuen Website auf www.startfeld.ch ein weiterer Schritt zur breiteren Orientierung getan. Diese bietet umfassende Informationen zu «Startfeld» sowie eine Veranstaltungsagenda mit Informations-, Austausch- und Netzwerk-Anlässen für Jungunternehmen und KMU. Die Förder-Plattform

„Startfeld“ verstärkt in Zusammenarbeit mit den bestehenden Förderinstitutionen sowie Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik die Positionierung der Ostschweiz als starkes Zentrum von Unternehmerteam und Innovationen. Geboten werden den jungen Unternehmen aus der Ostschweiz günstige Infrastruktur- und Startfinanzierungen. Die drei Säulen des ganzheitlichen Unterstützungsprozesses werden schrittweise aufgebaut. Getragen wird die Initiative von einem Verein, die Umsetzung erfolgt in der Form einer Private Public Partnership. Aktuelle Träger des Vereins sind die Universität St.Gallen, die Hochschule für angewandte Wissenschaften FHS St.Gallen, das tebo Technologiezentrum für die Euregio Bodensee an der Empa, die Stadt St.Gallen sowie die Kantone SG und AR. Weitere Informationen unter www.startfeld.ch. *pd/we.*